

HITTISAU umuns



FOTO: Johannes Fink

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 03/20

Impressum und Redaktionsschluss

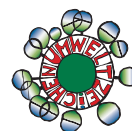
29. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Dezember 2020.**

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richt-
linien des Österrei-
chen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer.....	04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis	06

Gemeindeinformation

Gemeindewahlen 2020.....	08
AHA Card	11
s'Känzele	12
Gelber Sack.....	14
Geburten	16
Wasserwanderweg.....	18

Aus den Vereinen

Ort.schafft Schulumzug	19
Naturpark Nagelfluhkette	20
Weltladen.....	22
Musikverein Hittisau-Bolgenach.....	24
FC Hittisau.....	26
Tennisclub Hittisau	28
Chorgemeinschaft Hittisau.....	29

Bildung und Soziales

Sozialsprengel Vorderwald.....	30
Bücherei	32

Termine

Zitat	33
Veranstaltungen.....	34
Bereitschaftsdienste der Ärzte	36
Jubilare	38

**Werte Hittisauerinnen,
sehr geschätzte Hittisauer,**

in der Vergangenheit haben wir immer über die wichtigen Themenfelder unserer Gemeindeaufgaben berichtet. Familie, Bildung, in Würde alt werden, Platz für Begegnung und Kommunikation, Kultur und Friede – dies und einiges mehr sollte uns allen wichtig sein. Und wir sollten alle versuchen, immer wieder darüber nachzudenken, stets die Gemeinde als Gesamtes zu sehen. Die Gemeindewahlen 2020 sind am 13. September abgehalten worden. Hervorragend organisiert und abgewickelt von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, haben die Wahlen ein rechtlich einwandfreies Ergebnis gebracht. Danke an Juliane für die Organisation der Wahlabhandlung, danke an Georg und Veronika für die Mithilfe

am Wahltag, danke an alle Gemeindemitarbeiter, die für eine einwandfreie Abwicklung dieses aufregenden Tages gesorgt haben. Mit über 543 Wählerstimmen hat die Mehrheit der Wählerschaft der Gruppe „Liste Hittisau“ das Vertrauen ausgesprochen. 499 Wählerstimmen ist die Vertrauensbasis für die Gruppe „Für unser Dorf“. In der Gemeindevertretung werden die Mandatsplätze mit jeweils 9 Personen besetzt werden. Eine klare Mehrheit bei der Bürgermeisterdirektwahl sehe ich als Auftrag, die Entwicklung der Gemeinde Hittisau in den nächsten 4 ½ Jahren mit zu gestalten. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen 1083 Wählerinnen und Wählern (68,81% der Wahlberechtigten) für deren

demokratisches Mitwirken bedanken. Ganz herzlich bedanke ich mich bei all jenen, die der „Liste Hittisau“ und mir persönlich ihre Stimme und somit das Vertrauen gegeben haben. Gemeinsam mit allen gewählten Gemeindevandamenten werde ich mich bemühen, alles mir Mögliche zu tun, unsere Gemeinde Hittisau in einer Richtung zu halten, die zukunftsfähig und im Sinne unserer nächsten Generationen gestaltet und weiterentwickelt wird. Das Ergebnis der Wahlen sollte nun für alle die Basis sein und als Fundament dienen, um gemeinsam für eine gute Entwicklung unserer Gemeinde zu sorgen. War es mir immer wichtig zu betonen, dass Auswirkungen wie bei der Wahl 2015 nicht mehr pas-

sieren dürfen, so sehe ich jetzt ein klares Bild des Wählerwillens. Diesen nunmehr klar abgebildeten Wählerwillen mögen alle Bürgerinnen und Bürger im Sinne eines gesunden Demokratieverständnisses zur Kenntnis nehmen. „Fortentwicklung ist nur möglich, wenn zwei Dinge aufeinandertreffen: Vertrauen und Zusammenarbeit“ – Danke der Wählerin/dem Wähler für diesen sehr trefflichen Spruch im Wahlkuvert. Beides wünsche ich mir. Ich freue mich auf die Aufgabe und den Auftrag, weiterhin Bürgermeister dieser tollen Gemeinde und in einer wunderbaren Region sein zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Gerhard Beer
Bürgermeister



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Herzlichen Glückwunsch unserem neu gewählten Bürgermeister Gerhard Beer. Es freut mich persönlich sehr, dass er das notwendige Vertrauen bekommen hat. Herzlichen Dank an die vielen Wähler, die diesmal den Bürgermeister direkt und die ihnen näherstehende Liste gewählt haben. Danke auch den Wahlhelfer/innen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und den ausdauernden Wahlzeugen der Liste „Für unser Dorf“. In der Demokratie braucht es kämpferische Menschen, die nicht nur die Vorteile genießen, sondern sich auch lautstark einsetzen. Wie im Fußball braucht auch die Demokratie

eine Offensive und eine Defensive. Wer offensiv denkt, der will etwas verändern. Wer defensiv denkt, will etwas erhalten. Wir brauchen beide Typen für ausgewogene Lösungen. Ich denke unsere neue Gemeindevertretung hat das. Auch in der „kleinen“, der kommunalen Politik sollten wir, wie im Fußball nicht alle dort sein wo der Ball ist, sondern dort wo er hinkommt. Ab jetzt kommt es darauf an, dass wir uns nicht behindern, sondern uns den Ball zuspielen um für Hittisau möglichst viele „Tore“ zu schießen und möglichst wenige zu bekommen. Wer mit dem Ausgang der Wahl 2020 nicht zufrieden ist, spätestens

2025 wählen wir wieder Bürgermeister und Gemeindevertreter.

Im Gegensatz zum Fußball ist das „Spiel“ des Lebens nicht nach 90 Minuten zu Ende. Wir haben den Ball von unseren Vorgängern übernommen und werden ihn in gar nicht so ferner Zukunft an unsere Nachfolger weitergeben. Langfristiges Denken und Handeln, nicht gewinnen, sondern den Ball im Spiel, die Systeme zum Wohl der Menschen gut am Laufen zu halten, muss unser Bestreben sein. Es geht immer weiter, von Wahl zu Wahl, von Generation zu Generation. Wir alle wüssten es: Gegenseitiges Vertrauen und wohlwollende Zusam-

menarbeit sind die Voraussetzungen für langfristig erfolgreiche Entwicklung.

Vertrauen kann nicht erzwungen, nicht befohlen werden. Vertrauen entwickelt sich und benötigt Zeit. Zuverlässigkeit, positive Gespräche, gegenseitiger Respekt und keine beleidigenden oder persönlich abwertenden Aussagen sind die Voraussetzung dafür. Ich bin sehr zuversichtlich, wir werden das schaffen.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst mit Gesundheit, Gelassenheit und Zuversicht

Anton Gerbis



GEMEINDEWAHL 2020

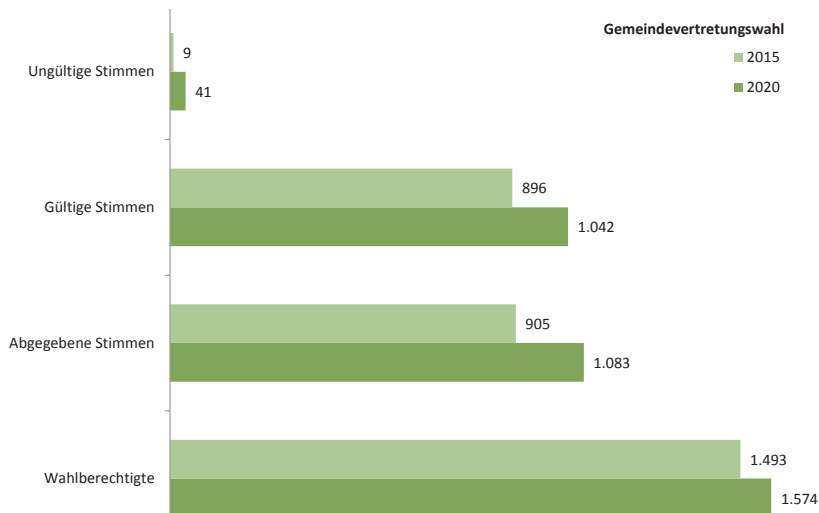
Hittisau hat gewählt!

1.083 von 1.574 Personen haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und ihre Stimme persönlich oder mittels Briefwahl abgegeben, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 68.81% (2015 waren es 60,6%).

Bei der Gemeindevertretungswahl sind von 1.042 gültigen Stimmen 543 für die Liste „Liste Hittisau“ und 499 für die Liste „Für Unser Dorf“ abgegeben worden. Somit erhält jede Liste 9 Mandate.

Bei der Bürgermeisterdirektwahl wurden 1.034 gültige Stimmen abgegeben. Gerhard Beer wurde mit 633 „JA“ stimmen (61,22%) wieder zum Bürgermeister gewählt.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern für ihre Teilnahme an der Gemeindewahl.



Liste Hittisau**I. als Gemeindevertreter**

Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Vorzugs- stimmen	Wahl- punkte
1.	Gerhard Beer	1969	Bürgermeister	437	33.532
2.	Anton Gerbis	1963	Polizeibeamter	316	29.117
3.	Caroline Jäger	1990	Assistentin der Geschäftsführung	122	22.316
4.	Christoph Feurstein	1981	Versicherungsmakler	145	21.473
5.	Dominik Bartenstein	1977	Unternehmer	105	21.279
6.	Christiane Eberle	1972	Grafikerin	98	20.512
7.	Ida Bals	1970	Verwaltungsangestellte	64	18.338
8.	Dietmar Nußbaumer	1972	Hotelier/Gastwirt	75	18.147
9.	Erich Kohler	1965	Entwicklungsingenieur	93	17.637

II. als Ersatzmitglieder

Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Vorzugs- stimmen	Wahl- punkte
10.	Obrist Christian	1974	Schlosser	136	17 384
11.	Längle Marina	1983	Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege	34	16 292
12.	Bilgeri Christian	1984	Zimmerer	54	15 846
13.	Hagspiel Jürgen	1978	Projektmanager	46	15 047
14.	Nenning Raimund	1985	Betriebsleiter	39	13 737
15.	Hagspiel Simon	1982	Eventmanager	34	13 034
16.	Willi Veronika	1984	Kindergartenpädagogin VS-Lehrerin	55	12 077
17.	Schwärzler Ursula	1979	Grafikerin	21	12 075
18.	Bals Lukas	1997	Softwareentwickler	33	11 916
19.	Reiner Josef	1959	Angestellter	23	10 510
20.	Wehmeyer Eva	1970	Rechtsanwältin	11	9 583
21.	Fend Tobias	1983	Schauspieler	17	9 232
22.	Nenning Herman	1963	Zimmerermeister	29	9 073
23.	Willam Michael	1981	LM-Techniker	34	8 690
24.	Hofer Laura	1995	Studentin	32	8 083
25.	Yildiz Cihan	1995	Student	32	7 540
26.	Bereuter Valeria	1983	Sozialbetreuerin	15	6 453
27.	Pircher Othmar	1953	Kaufmann	19	6 038
28.	Oberhauser Karin	1992	Spa-Leitung	4	5 015
29.	Wehmeyer Jörg	1971	Rechtsanwalt/Bankkaufmann	5	4 504
30.	Plötzeneder Sara	1977	Selbständig	3	3 897
31.	Schwärzler Christoph	1973	Musiker	14	3 706
32.	Faißt Gertrud	1966	Lehrerin/Angestellte	17	3 259
33.	Bals Georg	1968	Gemeindeangestellter	26	3 004
34.	Nenning Brigitte	1964	Religionspädagogin	25	2 429
35.	Metzler Hans-Peter	1965	Gastwirt	36	2 238
36.	Bartenstein Michael Anton	1950	Pensionist	28	1 439

Für Unser Dorf

I. als Gemeindevertreter

Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Vorzugs- stimmen	Wahl- punkte
1.	Bechter Magdalena	1990	Mutter, Hausfrau	228	24 262
2.	Steurer Stefan	1993	Landwirt	146	22 636
3.	Vögel Georg	1977	Landwirt	152	21 331
4.	Schwarz Andreas Johannes	1995	Lagerhaus Leiter	173	21 005
5.	Felder Manfred	1967	Gastwirt	107	20 889
6.	Beer Markus	1984	KFZ-Mechaniker Meister	117	19 712
7.	Reichenberger Martin	1979	Vertrieb	137	18 356
8.	Bilgeri Simone	1981	Hausfrau, Mutter, Bäuerin, Angestellte	80	17 530
9.	Österle Martin	1991	Metallbearbeitungstechniker	74	15 841

II. als Ersatzmitglieder

Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Vorzugs- stimmen	Wahl- punkte
10.	Schwarz Klaus	1961	Bauer	118	15 253
11.	Feuerstein Manfred	1972	Landwirt	20	15 111
12.	Höfle Jürgen	1967	Polizist	184	14 870
13.	Vögel Martin	1976	Lagerist	34	14 062
14.	Bechter Doris	1983	Hausfrau, Mutter, Bäuerin, Angestellte	49	14 043
15.	Steurer Werner	1988	Landwirt	52	13 640
16.	Fink Norbert	1961	Maschinenschlosser	82	12 604
17.	Faißt Johannes	1990	Bauleiter	31	11 970
18.	Nußbaumer Markus	1980	Techn. Angestellter	26	11 311
19.	Hagspiel Sebastian	1991	Zimmermann, Zeichner	50	10 083
20.	Beer Christian Johannes	1994	Angestellter, Landwirt	17	10 025
21.	Hagspiel Eva	1970	Angestellte	24	8 752
22.	Berkmann Stefan	1972	Baggerfahrer	5	7 645
23.	Schwärzler Alexander	1994	Angestellter	10	7 306
24.	Berkmann Philipp	1988	Geschäftsführer	93	6 968
25.	Bechter Christoph Hermann	1976	Landwirt	13	6 903
26.	Willi Markus	1985	Angestellter, Landwirt	3	6 084
27.	Arnold Daniel	1992	Schlosser	8	5 745
28.	Beer Andreas	1992	Maschinenfertigungstechnike	12	5 374
29.	Hagspiel Martin	1987	Seilbahnangestellter	4	4 619
30.	Hagspiel Thomas	1967	Koch	20	4 133
31.	Lässer Christoph	1976	Unternehmer	6	3 186
32.	Arnold Markus	1987	Baggerfahrer	2	2 559
33.	Feurstein Markus	1997	Zimmermann	8	2 252
34.	Bechter Dominik	1990	Baggerfahrer	7	1 721

INFOS FÜR JUGENDLICHE HERBST 2020

Ermäßigte Winter-Saisonkarten

Ab Oktober startet in den Vorarlberger Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer wieder kräftig sparen. Für sie gibt es ermäßigte Saisonkarten für z.B. Ski Arlberg, 3TälerPass und Ländle-Card. Einfach Gutschein herunterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card, die ermäßigte Saisonkarte holen. Infos unter www.aha.or.at/winteraktion. Hier finden Jugendliche auch alle Infos zu weiteren winterfesten Angeboten mit der aha card wie günstiger Servicecheck oder Prozente auf sportliches Outdooroutfit und Wintersortiment.

Nachwuchs gesucht?

Online-Workshop für Vereine

So macht man sich junge Freunde im Verein! Martina Eisendle von Mission Ehrenamt und Barbara Österle von aha plus informieren Vereine, die auf der Suche nach Nachwuchs sind. Dabei geben sie Vereinsverantwortlichen konkrete Tipps und Empfehlungen rund ums Ehrenamt. Der Workshop findet am Donnerstag, 29. Oktober 2020, von 20 bis 21.30 Uhr online via Zoom statt. Informationen und Anmeldung bis 27. Oktober 2020 unter www.aha.or.at/event/online-impuls-oktober. Den Zugangslink erhalten die Teilnehmenden am Tag der Veranstaltung.

aha – Jugendinformationszentrum

Vorarlberg

Bregenz, Dornbirn, Bludenz

aha@aha.or.at

www.aha.or.at

www.facebook.com/aha.Jugendinfo

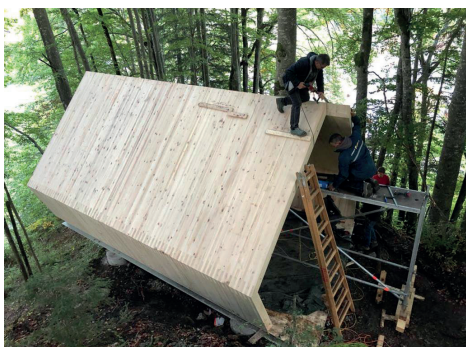


S'KÄNZELE

Ida Bals

Ein-Raum-Architektur mitten im Wald. Noch vor den Sommerferien haben die Schülerinnen und Schüler der HTL Rankweil das Projekt „Waldklasse“ am Känzele erfolgreich abgeschlossen. Nach einem Planungswettbewerb in der HTL Rankweil wurde das Siegerprojekt nochmals im Rahmen des Unterrichts überarbeitet und anschließend in der HTL Zimmerei in Elementbauweise umgesetzt. Ab Oktober 2019 haben wöchentlich eine Gruppe von Schülerinnen und Schüler mit Lehrpersonen der HTL das Gebäude am Känzele aufgebaut. Die Fundamentarbeiten, Statik und die Dachdeckerarbeiten wurden an Firmen vergeben. Im Wald

ein Gebäude zu errichten ist zum Schutz des Waldes nicht einfach möglich. Da an der Stelle am Känzele bereits ein Objekt gestanden hatte, und der Punkt im Spiel- und Freiraumkonzept der Gemeinde verankert ist, war es überhaupt möglich die behördliche Genehmigung zu bekommen. Das Budget von Euro 33.000,-- wurde eingehalten. Das Känzele soll ein Ort des Lernens außerhalb der Schule sein, ein Ort an dem ganzheitliche Wahrnehmensförderung, Sinnesschulung und Bewegungserfahrung in der Natur stattfinden kann. Und wenn nicht gerade eine Schulklasse den Raum benutzt, so können auch Wanderer ihre Rast dort



machen.

Für die Umsetzung dieses Projektes möchten wir uns bedanken: Bei den engagierten Lehrpersonen der HTL Rankweil, DI Anne Tschabrun, Zimmerer Meister Arnold Schmid, DI Alexander Jawecki und der Direktion der HTL. Die Lehrkräfte haben eine große Verantwortung übernommen, mit den Schülern und Schülerinnen diesen Weg zu gehen, viele private Stunden und Kilometer dafür investiert. Das ist nicht selbstverständlich und dafür vielen Dank. Der Dank richtet sich auch an die Schülerinnen und Schüler, die sehr kreativ, tatkräftig und verantwortungsbewusst über die

Jahre am Projekt gearbeitet haben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Danke den Grundbesitzern und Nachbarn für die kooperative Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Nachbarn Kurt Blankensteiner, der regelmäßig dazu schaut, dass der Raum so bleibt wie er ist. Dem Land Vorarlberg danken wir für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Förderung Spiel- und Aktionsnischen.

Schaut es euch an.
Das Känzele lädt ein zum Verweilen,
Entspannen und den Blick auf unsere
Gemeinde zu genießen.



PLASTIK / KUNSTSTOFF - PLASTIKMÜLL - GELBER SACK

Ein Leben ohne Plastik ist in unserer modernen Welt nicht mehr denkbar. Unglaublich viele Alltagsgegenstände bestehen aus Kunststoff. Er ist leicht, billig und langlebig. Doch genau das ist das Problem. Bis zu 450 Jahre braucht Plastik, bis es sich zersetzt. Derzeit geht man davon aus, dass Mikroorganismen nicht in der Lage sind, Plastik vollständig zu zersetzen. Plastik enthält außerdem viele Schadstoffe, die sich lösen können. Weltweit hat sich die Kunststoffproduktion seit den 1960er-Jahren von damals 15 auf 322 Millionen Tonnen im Jahr 2015 verzehnfacht, Tendenz steigend. Deshalb gilt: Kunststoffe und Plastik möglichst zu vermeiden. Täglich können wir uns in vielen Bereichen für weniger

Plastik entscheiden: Leitungswasser statt Mineralwasser in der PET Flasche, keine Kekse, die 3x verpackt sind, Haar-seife und feste Seife statt Shampoo und Flüssigseife, Einkaufskorb statt Plastiktasche, Joghurt im Mehrwegglas und vieles mehr.

Leider ist es schwer, Kunststoff ganz zu vermeiden, aber auch mit der richtigen Entsorgung kann man Gutes bewirken. Ordnungsgemäß gesammelter Kunststoff ist wieder verwertbar und hilft als recycelter Kunststoff bedeutende Mengen an Ressourcen einzusparen.

Etwa die Hälfte der gesammelten Kunststoffverpackungen wird zu neuen Kunststoffartikeln. PET-Flaschen werden wieder zu neuen PET-Flaschen (PET



Bild: Moni Sertel pixelio.de

to PET Recycling) oder zu Bekleidung (Fleece Pullover) recycelt. Die andere Hälfte der Kunststoffverpackungen wird thermisch verwendet. Die Kunststoffe werden als Ersatzbrennstoffe in der Zementindustrie eingesetzt. Das spart fossile Brennstoffe wie Öl, Gas oder Kohle. Ein Kilogramm Altkunststoff hat etwa den gleichen Heizwert wie ein Liter Erdöl.

Was kommt in den gelben Sack, was kann wieder verwertet werden:

- Joghurtbecher
- Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen)
- Getränkekartons (Tetra Pak)
- Tragetaschen

- Verpackungsfolien
- Kunststoffflaschen und –kanister
- leere Medikamentenverpackungen
- Styroporflocken (Füllmaterial)
- Blisterverpackungen
- Blumentöpfe
- Verpackungsstyropor

Was darf NICHT in den gelben Sack (Restmüll oder Sperrmüll)

- Spielzeug
- CDs und DVDs
- Rohre und Schläuche
- Haushaltswaren (z.B. Plastikschüsseln)
- Gartenmöbel
- Baustyropor
- Silofolien
- Abdeckfolien

Pro Person sind 3 gelbe Säcke im Jahr vorgesehen.

In einem 4-Personen Haushalt sind dies 12 Säcke, das heißt 2 Rollen. Wer diese Menge enorm überschreitet, sollte im Sinne unserer Umwelt, unserer Meere und besonders unserer Kinder und Enkelkinder den eigenen Plastikverbrauch überdenken.

Der Abholtag der gelben Säcke ist im ganzen Ortsgebiet am zweiten Mittwoch im Monat.

Bitte die Säcke frühestens am Vorabend ins Freie stellen. Bei Unwetter, Sturm und Schnee erst am Morgen des Abholtages. Vielen Dank für Eure Mithilfe.

GEBURTEN

Anna Müller

geb. 25.05.2020

Eltern: Claudia Müller & Dietmar Bilgeri
Ließenbach 128

Valentina Fürst

geb. 02.06.2020

Eltern: Nadja & Andreas Fürst
Windern 378c/11

Jonah Gabriel Oberneder

geb. 07.06.2020

Eltern: Johanna Oberneder & Georg Milde
Häleisen 499/1

Bruno Petutschnig

geb. 18.06.2020

Eltern: Nikolina & Sandro Petutschnig
Windern 378b/3

Gökay Yigit

geb. 19.06.2020

Eltern: Serhat & Öznur Yigit
Nußbaum 18/2

Cataleya Maria Ursu

geb. 23.06.2020

Eltern: Ana-Maria & Alin-Petrison Ursu
Au 19/3



Anna Müller



Valentina Fürst



Bruno Petutschnig



Marie Hagspiel

Dalia Bilgeri

geb. 25.06.2020

Eltern: Martina & Christian Bilgeri

Fenkern 12/1

Marie Hagspiel

geb. 27.06.2020

Eltern: Jana & Martin Hagspiel

Geschwend 132

Lukas Baldauf

geb. 16.07.2020

Eltern: Erika & Christian Baldauf

Tannenmannsbühl 30/2

Lamita Al Nasrallah

geb. 05.08.2020

Eltern: Sally Alzein & Rafat Al Nasrallah

Wirt 339/2

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.



Lukas Baldauf



Lamita Al Nasrallah

WASSERSPIELPLATZ AM WASSERWANDERWEG

Die neue Werkraumschule Bregenzerwald kombiniert Lehre und Handelsschule in einer 5-jährigen Ausbildung. Unterrichtet werden handwerkliche und kaufmännische Fächer, die Handwerksbetriebe in der Region haben die entsprechenden Voraussetzungen für die Auszubildenden geschaffen.

Die aktuellen Abschlussarbeiten, die in das Gesamtprojekt „would2050“ eingebunden sind, in dem die Begriffe Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eine große Rolle spielen, ist komplex aufgebaut. Die Aufgabe bestand darin, ein Werkstück selbst zu planen, zu konstruieren und anschließend sowohl im Modell

als auch in echt, um einen bestehenden oder neu gepflanzten Baum zur Ausföhrung zu bringen oder eben direkt im Wald einzugliedern. Das Projekt am Wasserwanderweg wurde auf bestehenden Mauern, von einer ehemaligen Wassertrete, gebaut. Die Schüler Joachim Berchtold, Florian Bolter und Christoph Huber sind bis zu ihrem Schulabschluss in Bezau, für die Instandhaltung und Wartung zuständig. Danach wird von seitens der Gemeinde und den Schölern, geprüft ob das Projekt bestehen bleiben darf oder von den Schölern wieder abgebaut werden muss.



Christiane Eberle

GEMEINSAM DIE ERSTE ETAPPE GEMEISTERT!

Im Dezember 2019 haben sich die Gemeindevertretungen der drei Schulerhaltergemeinden Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfall einstimmig für die Umsetzung des Projektes „Neubau und Sanierung der Hittisauer Schulen“ ausgesprochen. In der ersten Etappe des Umbaus haben wir - die Lehrer und Lehrerinnen beider Schulen, die Verantwortlichen des Schulerhalterverbands, und der Schulverein versucht, mit einer gemeinsamen Projektkoordination den Umzug möglichst reibungslos und zum größtmöglichen Nutzen aller zu gestalten. Große Veränderungen können wir nur gemeinsam meistern – ganz nach dem Motto: „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf.“ An dieser Stelle ist es uns ein Anliegen, den über 40 freiwillige HelferInnen die

an zwei Tagen den Schulumzug der Volksschule Hittisau und der Polytechnischen Schule bewerkstelligt haben, zu danken. Was für ein kleines Team eine riesen Hürde gewesen wäre, war für unseren großen Ameisenhaufen kein Problem! Zusätzlich hat sich die Bergrettung Hittisau freiwillig bereit erklärt die Decke und die Sprossenwände der Volksschule abzumontieren, damit diese Gegenstände im Sinne einer Wiederverwendung eine Chance auf ein „zweites Leben“ bekommen. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen ihre freie Zeit uneigennützig für unser Gemeinwohl einsetzen. Allen, die sich auf irgendeine Art und Weise beim Projekt Ort.schafft Schulumzug engagiert haben, möchten wir unseren warmen Dank für Ihre Unterstützung aussprechen.



DIGITAL-RANGER – IM NETZ UNTERWEGS

Max Löther

Wie die Digitalisierung das Naturerlebnis verändert und wie die Naturpark-Ranger damit umgehen

Dieses Jahr war im Naturpark Nagelfluhkette durch die Pandemie alles anders. Während es auf der Allgäuer Seite des Naturparks einen regelrechten Ansturm durch Freizeitsportler gab, war es um Hittisau und im Bregenzerwald etwas ruhiger. Da in der Naturparkschule keine Bildungsaktionen möglich waren, haben die Ranger die Zeit genutzt um digitale Besucherlenkung zu machen. In der heutigen Zeit werden gedruckte Tourenführer von den digitalen Angeboten abgelöst. Schnell im Browser zwei bis drei Stichworte eingegeben und schon kommen spannende Tourenvorschläge.

Je besser die Bewertung der Tour im Internet, desto weiter oben wird sie angezeigt. Jeder Freizeitsportler kann seine Erfahrungen teilen und Routenvorschläge veröffentlichen. Aber nicht jede Tour ist naturverträglich, oft wird unbewusst gegen Schongebiete oder örtliche Regelungen verstoßen. Ähnlich verhält es sich mit Beiträgen in sozialen Netzwerken wie Facebook. Sobald ein Vorschlag im Ranking nach oben steigt kann es dazu kommen, dass sehr viele Freizeitsportler sich auf den Weg machen. Bei Routen durch Schongebiete hat das Folgen für Wildtiere. Jetzt im Herbst verlangsamt



Digital-Ranger bei der Arbeit am PC, auch das gehört zum Alltag eines Rangers.

sich der Rhythmus der Tiere und sie bereiten sich auf den Winter vor. Störungen können hier wertvolle Energie kosten. Die Ranger des grenzübergreifenden Naturpark Nagelfluhkette haben diesen Sommer auch genutzt um das Internet auf naturunverträgliche Touren zu durchsuchen. Nutzer werden freundlich angeschrieben und darum gebeten die Routen zu ändern oder Einträge zu löschen – die meisten User helfen gerne mit und zeigen sich kooperativ. Niemand möchte Wildtiere stören oder mit dem Mountainbike Schäden verursachen. Die Arbeit ist aber nicht ganz einfach:

im Internet gibt es hunderte Einträge und täglich kommen neue hinzu. Deshalb bitten die Ranger um Unterstützung. In offiziellen Karten wie beispielsweise des ÖAV sind alle Schutzgebiete eingezeichnet. Hier kann jeder seine Beiträge überprüfen und entsprechend anpassen. In Zukunft wird sich ein Teil der Besucherlenkung digital abspielen, nur Schilder aufzustellen reicht heute nicht mehr. Die Ranger sind aber zuversichtlich und freuen sich über Hinweise.



Selfie am Gipfel und dann ab mit dem Tourenvorschlag ins Internet – viele Sportler kennen die Schutzgebiete nicht

KATASTROPHE IM LIBANON Cornelia Dorner

Beirut liegt in Trümmern. Unsere Partnerorganisation Fair Trade Lebanon bittet mit einem Appell um die Unterstützung der Zivilgesellschaft.

Beirut wurde Anfang August von zwei verheerenden Explosionen erschüttert, die 165 Menschen getötet und Tausende verletzt haben. Bereits zuvor war der Libanon am Boden zerstört - durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und einer Wirtschaftskrise, durch politische Instabilität und nach Jahrzehnten des Bürgerkriegs müssen die Libanesen ein weiteres Trauma bewältigen. Mit der Verwüstung großer Teile der Hauptstadt ist nun fast nicht mehr auszudrücken, wie sehr dieses Land Hilfe benötigt. Durch die Explosionen wurden ca. 300,000 Menschen von einer Sekunde

auf die andere obdachlos. Schon vorher hatte sich im ganzen Land Hunger ausgebreitet, nun wurden lebenswichtige Lebensmittelreserven zerstört. Fair Trade Lebanon stellt alle seine Teams in den Dienst dieser monumentalen Katastrophe, der Beseitigung der Schäden und der Wiederaufbaubemühungen. Die Organisation ist Teil eines Netzwerks lokaler libanesischer NGOs. „Dieses Kollektiv hat Erfahrung in den Bereichen Wiederaufbau, Ernährung, Bildung und Gesundheit – genau jene Bereiche, die jetzt gefordert sind,“ betont Philippe Adaime, Mitbegründer und Geschäfts-



führer unserer Partnerorganisation Fair Trade Lebanon, und verweist auf die langjährige Erfahrung der Beteiligten in der verantwortungsvollen Verwaltung öffentlicher Mittel.¹Fair Trade Lebanon ruft seine PartnerInnen und KundInnen zu finanzieller Mithilfe auf. Folgende Aktivitäten sind in einem ersten Schritt von der Organisation geplant: Einheiten zur Lebensmittelproduktion sollen eingerichtet und finanziert werden, um Nahrungsmittelkörbe für Katastrophenopfer herzustellen. Dabei wird auch mit Genossenschaften in der Region zusammengearbeitet. Beste-

hende Arbeitsplätze und die einzige Einkommensquelle hunderter Familien sollen damit erhalten bleiben. Gleichzeitig sollen Arbeitsplätze für arbeitslose Jugendliche geschaffen werden. Wir bitten im Namen von FAIR TRADE LEBANON um Ihre Unterstützung. Einzahlungen können auf folgendes Konto getätigt werden:
Verein Aktion Dritte Welt,
Raika Elixhausen,
IBAN AT03 3500 7000 1808 8880
Zahlungsvermerk: LIBANON
Die Beiträge werden dort gesammelt und an Fair Trade Lebanon weitergeleitet.

Weiterführende Informationen finden Sie unter

<https://www.eza.cc/aktuelles-libanon>

Im Weltladen bieten wir Linsen und Kichererbsen von Fair Trade Lebanon an.

Rezepte für Falafel oder Rote Linsen Bulgur finden Sie unter

<https://www.eza.cc/huelsenfruechte-kochtips>

MUSIKVEREIN HITTISAU-BOLGENACH Katrin Schneider

Musik Picknick

Bei bestem Sommerwetter strömten viele musikbegeisterte ZuhörerInnen mit ihren Picknickdecken und Campingstühlen auf die Wiese bei Sonis Kräutergarten, um einen gemütlichen Sonntag mit den Klängen der Blasmusik zu verbringen. Zu seinem Debüt stellte Kapellmeister Mathias Schmidt ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammen. Durch den Vormittag führten aus unseren Reihen die Moderatoren Andreas und Jonathan. Wir möchten uns bei euch allen recht herzlich für den zahlreichen Besuch bei unserem Musik Picknick bedanken.

Tag der Blasmusik

Dieses Jahr fiel unser traditioneller Tag der Blasmusik aufgrund der Corona-Situation etwas anders aus.

Am 13. September, dem Landestrachten- tag, gestalteten wir den Gottesdienst in der Kirche mit. Danach luden wir gemeinsam mit dem Trachtenverein zum Standkonzert und Agape am Dorfplatz. Da wir an unserem Tag der Blasmusik am Sonntag leider nicht wie gewohnt einen Ortsteil in Hittisau besuchen konnten, hat bereits am Samstag eine Abordnung in Bolgenach musikalische Grüße überbracht. Vielen Dank an alle Zuhörer und Besucher sowie für die zahlreichen Spenden, die wir erhalten haben.

Herbstkonzert

Da wir unser Frühjahrskonzert im März auf Herbst verschieben mussten, laden wir euch herzlich zu unserem Herbstkonzert am Samstag, den 21. November um 20.00 Uhr und am Sonntag, den 22. November um 17.00 Uhr ein. Unter dem



Motto „Elemente“ hat Kapellmeister Mathias Schmidt ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Natürlich werden wir die Corona-Situation beobachten und hoffen, dass wir euch im Herbst im Ritter von Bergmann-Saal begrüßen dürfen.

Leistungsabzeichen

Etwas verspätet fanden heuer mit Schulschluss die Prüfungen der Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes statt. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr insgesamt 16 Leistungsabzeichen erfolgreich bestanden wurden und gratulieren folgenden MusikerInnen recht herzlich:

Junior

Bilgeri Paul (Schlagzeug),
Bilgeri Pia (Querflöte),
Dorn Pia (Klarinette),
Grabher Florian (Schlagzeug),
Lässer Martin (Tenorhorn),
Marxgut Luisa-Katharina (Klarinette),
Vögel Larissa (Querflöte)

Bronze

Bechter Rene (Tenorhorn),
Bischofberger Nina (Klarinette),
Feuerstein Florian (Tuba),
Hofer Nina Valentina (Querflöte),
Rumpold Christina (Klarinette)

Silber

Ackerl Johanna (Waldhorn),
Grabher Luisa (Querflöte),
Lamprecht Sophia-Maria (Saxophon),
Nicklaser Elija (Waldhorn)



KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU

Cihan Yildiz, Reinhard Maier

Aktuelles aus dem Verein

Der Fußball hat wieder im ganzen Land voll durchgestartet und so auch für den KFZ Hagspiel FC Hittisau. Nach einer langen Pause aufgrund der Covid19-Krise starteten unsere beiden Mannschaften am 15. August in ihre neuen Meisterschaften. Erfreulicherweise konnten wir auch in den ersten Heimspielen unserer beiden Mannschaften unter Einhaltung unseres Covid19-Präventionskonzepts wieder zahlreiche Gäste auf der Hittisauer Sportanlage willkommen heißen, die erstmals unsere neu erbaute Zuschauertribüne im „Echtbetrieb“ erleben konnten. Außerdem können immer noch Sitzplätze für die gesamte Saison bei allen Vorstandsmitgliedern erworben werden. Mit einem einmaligen Betrag ab € 35,- wird ein Sitzplatz mit dem eigenen

Namen bestückt, welcher über einen optimalen Blick auf die spannenden Spiele verfügt. Zusätzlich gab es beim Wälderderby gegen den FC Sulzberg ein Gewinnspiel, bei dem wir drei Preise unter den Sitzplatzkäufern verlost. Der Erlös ergeht an unseren Nachwuchs.

FNZ Vorderwald Nachwuchscamp mit der Hans Dorfner Fußballschule

Als ein voller Erfolg erwies sich das viertägige FNZ Vorderwald Nachwuchscamp der Hans Dorfner Fußballschule. Rund 70 Kinder aus Hittisau sowie aus den umliegenden Gemeinden nahmen an den insgesamt vier „fußballintensiven“ Tagen teil und konnten ihre sportlichen Geschicklichkeiten weiter ausbauen. Das Fußballcamp wurde an 2 Tagen auf der Hittisauer Sportanlage sowie 2 Tage im



Waldstadion Lingenau abgehalten. Für die Kinder im Alter von 6-14 Jahren wurde in dem Camp jede Menge rund um den Fußball geboten. Ein qualifiziertes Trainerteam der Hans Dorfner Fußballschule sorgte für optimale, dem Alter entsprechende Trainingsgruppen. Dabei wurden grundlegende Techniken und einfache taktische Grundformen mit verschiedenen Spielformen geschult. Im Mittelpunkt der Fußballtage stand natürlich das Mini-Championsleague-Turnier mit tollen Preisen für die Siegermannschaften. Neben dem kindgerechten Training erhielt jedes Kind eine Ausrüstung mit Trikot, Hose, Stutzen, Sportbeutel, eigener Trinkflasche und einem Fußball. Während des Fußballcamps gab es zudem noch weitere Wettbewerbe, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Dazu gehörte das Hans-Dorfner-Technikabzeichen, Urkunden inkl. Erinnerungsfoto, die Aktionen „Fair-Play-Trikot“ und das „Champ-of-the-Camp-Trikot“. Auch der „KEEPER of the Camp“ erhielt eine Auszeichnung!

Wir, als nachwuchsorientierter Verein, freuen uns über dieses erfolgreiche Fußballcamp und bedanken uns bei allen Kindern, Eltern, der Hans Dorfner Fußballschule und natürlich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern von Seiten des KFZ Hagspiel FC Hittisau. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an Dietmar Nußbaumer (Gasthaus Krone), der sich um die kindergerechte Mittagsverpflegung gekümmert hat.



TENNISCLUB Anja Rinderer

Und wieder ist ein Sommer und somit auch bald unsere Tennissaison vorüber. Auch wenn das Jahr 2020 bisher ein sehr turbulentes war, für den Tennisclub war es ein schöner, abwechslungsreicher und geselliger Sommer. Die Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft wurde auf Grund von Corona zwar abgesagt, aber die 5. Sport Gotthard Wäldermeisterschaft hat trotzdem stattgefunden.

9 Mitglieder von unserem Verein haben daran teilgenommen. Unsere alljährliche Vereinsmeisterschaft war bei Redaktionsschluss noch im Gange.

Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Neumitglieder. Nicht nur bei den Kindern ist die Zahl enorm gestiegen, auch bei den Erwachsenen konnten wir sehr viele Neuzugänge verzeichnen. Wir haben uns bemüht die Newcomer

so gut wie möglich zu betreuen und zu integrieren – sei es beim Schnuppertag, beim Training oder beim wöchentlichen Clubabend. Ein großer Dank gebührt unserem Sportwart Daniel Waldner, der sich mächtig ins Zeug gelegt und viele Stunden mit unseren Neumitgliedern verbracht hat. Neben dem Training bei Daniel konnten unsere Mitglieder auch bei einem Trainer der European Tennis Academy und bei unserem vereinsinternen Tennistrainer Ingo Weidner ihre Spielstärke verbessern.

Ende August gab es ein zweitägiges Tenniscamp für die Kinder, bei dem die Youngsters voll auf ihre Kosten kamen. Wir werden uns weiterhin bemühen und hoffen, diesen sehr erfreulichen Trend auch im nächsten Vereinsjahr weiter fortführen zu können.



Doris dall'Armi

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU

Chorspuren im Herbst...

... sind unsere musikalischen Vorhaben, zu denen wir euch recht herzlich einladen möchten:

- Chormusik im Gottesdienst zum Fest Erntedank und Gedenken Pfarrer Huber, Sonntag, 11. Oktober 2020 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Chormusik im Gottesdienst zum Fest Allerheiligen, Sonntag, 1. November 2020 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Jahreshauptversammlung, Freitag, 4. Dezember 2020 um 20.00 Uhr.
Ehrungen: Marlies Schwärzler (50 Jahre), Konrad Maurer (40 Jahre), Doris dall'Armi (25 Jahre)

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei den Veranstaltungen unseren Chorspuren zu folgen und viele Eindrücke entstehen zu lassen.

ZÜNDSCHNUR & BAND

Das Konzert am 27. November findet statt (Stand Anfang Sept. 20). Laut Präventionskonzept für Veranstaltungen müssen folgende Maßnahmen befolgt werden – wir bitten hier alle Besucher um Einhaltung der Regeln:

- Mund-Nasen-Schutz-Pflicht (außer am Sitzplatz)
- Registrierung beim Eingang (Aufnahme der persönlichen Daten – Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- KEINE freie Platzwahl – die Plätze werden zugewiesen
- kein Pausengetränkeverkauf

Wir empfehlen allen Besucherinnen und Besuchern zuhause zu bleiben, falls Sie sich krank fühlen. Außerdem bitten wir Sie alle, Eigenverantwortung zu zeigen und uns somit zu unterstützen!

Die Chorgemeinschaft Hittisau freut sich trotz allen Einschränkungen auf einen schönen Konzertabend.



**CHORGEMEINSCHAFT
HITTISAU**

DER TAGESTREFF IN GUTER NACHBARSCHAFT

Bernd Schuster

„Mir war es wichtig, dass die Menschen sich hier zuhause fühlen“, erklärt Renate Eugster. Der Tagestreff ist deshalb heimelig eingerichtet, mit Hausschuhen an der Garderobe und einer kleinen Küche, in der regelmäßig gemeinsam gekocht wird. Am Nachmittag schmeckt der selbst gebackene Kuchen zum Kaffee.

Auch die Lage des Tagestreffs ist ideal: Der Tagestreff im neuen wohnenPLUS Langenegg ist direkt in ein nachbarschaftliches und soziales Umfeld eingebunden.

Die Terrassentür führt auf eine Terrasse mit Blick ins Grüne, ohne Zäune. So können die Senioren die Sonne genießen und dabei den Kindern beim Spielen zusehen.

Die Bewohner des betreuten Wohnens wohnenPLUS sind mit den Klienten der Tagesbetreuung bestens vertraut. „Wir hatten von Anfang an einen guten Zulauf“, berichtet Renate Eugster. Doch vor allem in den letzten Wochen wurde der Wert dieser Einrichtung offensichtlich. Der Tagestreff war nach dem 16. März 2 Monate lang geschlossen. Danach wurden anfangs nur ein bis zwei, später vier Besucher empfangen. Diese genossen es umso mehr, wieder einmal - wenigstens für ein, zwei Stunden - aus dem Haus zu kommen. „In manchen Familien ist ein unglaublicher Druck entstanden, weil sie nicht nach draußen konnten“, hat Gertrud Moosbrugger in den letzten



Wochen immer wieder erfahren. Die Betreuungspersonen gerieten teilweise an ihr persönliches Limit. Oftmals war die Betreuung von Hochbetagten, Familie, Homeschooling und Homeoffice nur schwer unter einen Hut zu bringen. Aber nicht nur in solchen Extremsituationen ist es wichtig, dass der Tagestreff allen Beteiligten eine Pause ermöglicht. Der finanzielle Aufwand dafür hält sich mit einem Stundentarif von 8,50 Euro ebenfalls im Rahmen. Eine angestellte Heimehelferin und zwei Mitarbeiterinnen des Mobilen Hilfsdiensts teilen sich die Einsätze im Tagestreff. Vom Geschäftsführer des Sozialsprengel Vorderwald, Bernd

Schuster, wird das Tagestreff-Team laufend mit den neuesten Informationen zu den Corona-Bestimmungen versorgt, die natürlich auch im Vorderwald genau eingehalten werden. Alles wird penibel dokumentiert. Bei Interesse kann jederzeit ein kostenloser Schnuppertag im Tagestreff Vorderwald vereinbart werden. Kontaktdaten zur Vereinbarung eines Schnuppertages oder bei etwaigen Fragen:

Renate Eugster

Tel.: 0664 / 88 622 670

tagestreff@sozialsprengel-vorderwald.at

www.sozialsprengel-vorderwald.at



BILDERBÜCHER SIND FLIEGENDE TEPPICHE INS REICH DER PHANTASIE

Barbara Mohr

Bilderbuchkino in der Bücherei

Eine besondere Art des Geschichtenerzählens konnten die Kinder im Rahmen des Sommer-Ferienprogrammes erleben, nämlich bei einem Bilderbuchkino – natürlich mit dem erforderlichen Abstand! In einem verdunkelten Raum und mit großen Bildern – also „echter“ Kinoatmosphäre – reisten wir gemeinsam durch das Bilderbuch „Seepferdchen sind ausverkauft“. Die turbulente Geschichte über ein Kind mit einem sehr beschäftigten Papa im Home-Office machte unseren Besucherinnen und Besuchern großen Spaß. Beim anschließenden Seepferdchen Basteln und Verzieren waren alle voller Konzentration dabei. Das Bilderbuch könnt ihr gerne bei uns ausleihen.

Sommerlesen 2020

Ihr habt wieder fleißig Geschichten gelesen und gehört und damit Stempel gesammelt. Die ausgelosten Hauptgewinne aus unserer Bücherei gehen an:

- Sara Bechter, Mühle
- Dominik Schmid, Korlen
- Mia Vögel, Heideggen

Wir gratulieren herzlich! Alle anderen Geschichtenfans, die mitgemacht haben, können in der Bücherei einen kleinen Sachpreis aussuchen. Kommt einfach vorbei! Auch für die Erwachsenen haben wir ein vielseitiges und aktuelles Angebot zum Lesen, Hören und Schauen – Romane, Sachbücher, Zeitschriften-Abos, Hörbücher und DVDs. Auch die e-Medien der Mediathek Vorarlberg könnt ihr mit unserer Jahreskarte kostenlos nutzen. Näheres unter www.hittisau.webopac.at Wir freuen uns auf euren Besuch!



Unsere Öffnungszeiten:

So 09:45 – 11:00 h
Di 15:00 – 17:00 h
Mi 08:30 – 10:30 h
[nur an Schultagen]
18:30 – 20:00

www.hittisau.bvoe.at

*Mansches wird erst gut,
wenn wir es gut sein lassen.*

Ernst Ferstl

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Sa, 03.10.	17.00	KONZERT I Pforte im RvB-Saal
So, 04.10.	08.45	Festgottesdienst - Feier der Erstkommunion in der Pfarrkirche
Mo, 05.10.	17.00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Di, 06.10.	17.00	Lebensbilder Hittisau, UG RvB-Saal
So, 11.10.	08.45	Gottesdienst Erntedank und Gedächtnis an Pfarrer Adolf Huber,
Di, 13.10	15.00	Elternberatung, Mehrzweckraum Pflegeheim
So, 25.10.	08.45	Festgottesdienst - Firmung durch Bischof Benno Elbs, Pfarrkirche
Di, 27.10.	09.30	UMGANG Bregenzerwald
So, 01.11.	08.45	Festgottesdienst zu Allerheiligen, Chorgemeinschaft Hittisau
Mo, 02.11	17.00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau

Di, 03.11.	17.00	Lebensbilder Hittisau, UG RvB-Saal
Sa, 07.11.	17.00	KONZERT I Pforte im Frauenmuseum
Di, 10.11.	15.00	Elternberatung, Mehrzweckraum Pflegeheim
Sa, 21.11.	17.00	KONZERT I Pforte im Frauenmuseum
Sa, 21.11.	20.00	Herbstkonzert des MV Hittisau-Bolgenach im RvB-Saal
So, 22.11.	17.00	Herbstkonzert des MV Hittisau-Bolgenach im RvB-Saal
Fr, 27.11.	20.00	Konzert mit „Zündschnur & Band“ im RvB-Saal
Di, 01.12	17.00	Lebensbilder Hittisau, UG RvB-Saal
Mo, 07.12	17.00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt Hittisau
Di, 15.12	15.00	Elternberatung, Mehrzweckraum Pflegeheim

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg-Haffner Nina	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

03./04.10.2020	Wochenende	Dr. Lechner / Sulzberg
10./11.10.2020	Wochenende	Dr. Helbok / Krumbach
17./18.10.2020	Wochenende	Dr. Grimm / Lingenau
24./25.10.2020 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Bilgeri / Hittisau
25.10.2020 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Isenberg-Haffner/Langen
26.10.2020	Feiertag	Dr. Isenberg-Haffner/Langen
31.10./01.11.2020	Wochenende	Dr. Lechner / Sulzberg
07./08.11.2020	Wochenende	Dr. Grimm / Lingenau

14./15.11.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
21./22.11.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
28./29.11.2020	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
05./06.12.2020	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
08.12.2020	Feiertag	Dr.Grimm / Lingenau
12./13.12.2020	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
19./20.12.2020	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
24./25.12.2020	Hl.Abend/Feiertag	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
26./27.12.2020	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
31.12./01.01.2021	Silvester/Feiertag	Dr.Grimm / Lingenau

JUBILARE

02.10.1930 Heidegger Paul, Helmisau 114/1

06.10.1939 Bader Johanna, Gfäll 53a/1

06.10.1936 Fischer Elmar, Dorf 138

14.10.1937 Beer Johann, Kirchenbühl 567/9

18.10.1937 Natter Herbert Walter, Kirchenbühl 452

19.10.1938 Beer Erika, Windern 440/1

25.10.1928 Hirschbühl Waltraud, Platz 500/1

06.11.1925 Fink Maria Irma, Platz 500/1

15.11.1936 Bechter Josef Georg, Scheidbachtobel 7/1

15.11.1940 Hagspiel Klaus Peter, Lager 391/7

16.11.1930	Beck Franz Josef, Ließenbach 124/1
16.11.1939	Schwärzler Maria Hildegard, Brand 160/1
18.11.1929	Stöckler Maria Katharina, Gerisgswend 285
20.11.1929	Schneider Irma , Platz 500/1
26.11.1938	Bader Wenefrieda Maria, Gfäll 42/1
02.12.1935	Kochheim Friedhelm, Ach 67
09.12.1929	Steurer Josef, Platz 186/4
21.12.1931	Smrekar Maria, Heideggen 62/2
24.12.1937	Schwärzler Genovefa Magdalena, Reute 105/1

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gemeinde. Danke!

